



MITEINANDER FÜREINANDER

PFARRBRIEF BAD SCHALLERBACH

2011 (3)

Herbst

Nr.136

Liebe Bad Schallerbacherinnen und Bad Schallerbacher, liebe Kinder und Jugendliche, geschätzte Gäste!

Sterben die katholischen Pfarren aus? Eine Erfahrung ist, dass die Gemeinschaft der Kirche durch das Ableben von Menschen, die das pfarrliche Leben im Hinblick z.B. auf die Liturgie mitgestaltet haben, kleiner wird. Außerdem wird durch den Austritt von vielen der finanzielle Rahmen der Diözese geringer und damit auch konkret der unserer Pfarre. Hier in Bad Schallerbach heißt das für das Jahr 2010: 17 Taufen stehen 22 Beerdigungen und 32 Austritte gegenüber. Das hat unter anderem zur Folge, dass für die Sanierung einer Filialkirche von der Diözese kein Geld mehr bereitgestellt werden kann.

Eine andere Erfahrung ist die große Bereitschaft von vielen Eltern die Taufe ihres Kindes gut vorzubereiten. Auch ist die Begeisterung vieler Kinder erlebbar, wenn es um die Vorbereitung der Erstkommunion geht. Auch einige der FirmkandidatInnen lassen erleben, dass sie es ernst meinen und ihnen am Sakrament der Firmung viel liegt. Außerdem gibt es viele Menschen vor Ort, und es ziehen immer wieder Menschen zu, die bereit sind, mitzuarbeiten und sich einzubringen.

Als Pfarrer von Bad Schallerbach liegt mir viel daran, einmal ganz bewusst allen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zu danken, die durch ihren konkreten Beitrag das pfarrliche Leben mitgestalten. Das kann

der finanzielle Beitrag sein, das ehrenamtliche Mitarbeiten, das Gebet oder das Infragestellen von Klischees.

Ein besonderes Beispiel für eine gelungene pfarrliche Veranstaltung im heurigen Jahr war für mich der Flohmarkt. Bei aller Arbeit und Mühe hatte ich den Eindruck, dass die Mitarbeitenden immer auch

Freude und Gemeinschaft erlebten. Lieber Ernst Hinterberger, ich danke dir sehr herzlich, dass du die Gesamtorganisation des Flohmarktes übernommen hast. Du hast mit viel Übersicht und organisatorischem Geschick diese Aufgabe sehr gut gemeistert. Außerdem hast du selber viele Stunden mit den Vor- und Nacharbeiten zugebracht. Ich bedanke mich auch bei allen, die mitgeholfen haben,



Foto Christian Unterhuber

dass der Flohmarkt veranstaltet werden konnte, besonders bei den Kreuzschwestern für die zur Verfügungstellung des ehemaligen Kurheimes St. Raphael. Die etwa 13.000 Euro fließen in die Renovierung der Glasfenster in der Pfarrkirche.

Ich hoffe, Sie haben während der Ferien und des Urlaubs Zeit für sich gefunden! Möge die Pfarre Bad Schallerbach für Gäste und Einheimische ein Ort sein, von dem Hoffnung und Zuversicht ausgeht, das wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer Hans Wimmer

Wegweiser

Das Jahr geht voran.

Der Sommer hat sich noch einmal von seiner sehr prächtigen Seite gezeigt.

Der Herbst klopft bereits an die Pforten der Natur, schenkt uns seine Früchte und lässt sie uns ernten.

Die Tage werden kürzer, die Luft wird frischer, das Licht klarer ...

Dies ist ein Herbsttag, wie ich keinen sah!
Die Luft ist still, als atmete man kaum.
Und dennoch fallen raschelnd, fern und nah,
die schönsten Früchte ab von jedem Baum.

O stört sie nicht, die Feier der Natur!
Dies ist die Lese, die sie selber hält,
denn heute löst sich von den Zweigen nur,
was von dem milden Strahl der Sonne fällt.

Wie in Friedrich Hebbels Gedicht über den Herbst anklingt, gehen Natur und Mensch über in ein Stadium des Feierlichen, des Lösenden, der Besinnung.

Wir sind angehalten, über uns und die Früchte des menschlichen Daseins nachzudenken - nach dem Erwachen im Frühling und dem Erblühen und Reifen im Sommer.

Freuen wir uns über die Ernte von Erlebtem und Erkenntnissen des bisherigen Jahres und bündeln wir unsere Kräfte für die Zeit mit den kürzeren Tagen und den Stunden des Rückzugs.

Maria Mascha

Liebe Brüder und Schwestern in Christus!



Am 15. September 2010 landete ich mit zwei anderen nigerianischen Priestern in Österreich. In Linz hatten wir unseren ersten Deutschkurs, der zwei Monate dauerte. Nur wenige

Pfarrer konnten sich dafür entscheiden, einen afrikanischen Priester in ihre Pfarre aufzunehmen. Herr Pfarrer Hans Wimmer war einer von ihnen. Dafür danke ich herzlich! Ich danke auch dem Pfarrgemeinderat für die herzliche Aufnahme. Am ersten Adventsonntag konnte ich meine erste Heilige Messe in Bad Schallerbach feiern.

Ich muss sagen, es machte mir Freude, hier zu arbeiten, weil viele Menschen mich akzeptierten. Aber es gab viele Herausforderungen für mich. Eine sehr große war das Wetter hier in Österreich. Obwohl ich mich bemüht habe, mich an die kalten Temperaturen zu gewöhnen, fiel mir das sehr schwer. Aber ich habe es überstanden. Ich danke den Menschen, die mir so mitfühlend warme Kleidung geschenkt haben, damit ich nicht krank wurde.

Das Vorlesen der deutschen Texte war für mich ein großes Problem. Da danke ich Herrn Direktor Horst Eibl sen. für seine Unterstützung.

Herr Dr. Herbert Voller war als Missionsarzt mit seiner Frau Elfi fünf Jahre in Nigeria tätig. Sie gaben mir hier ein zweites Zuhause und intensiven und fröhlichen Deutschunterricht. Ich bleibe ihnen immer dankbar für ihre vielfältige Hilfe. Ich danke den Mitarbeiterinnen im Pfarrhaus: Paula Kirschner, der freundlichen Sekretärin, Inge Burghart, unserer guten Köchin und Daniela Klein, der Jugendleiterin. Ihre vielen Tipps haben mir sehr geholfen. Das Sonntagsfrühstück bei Schwester Irmgard habe ich immer sehr genossen. Dafür danke ich Ihr.

Ich danke Frau Pepi Theusl, die mir immer bei den Messvorbereitungen geholfen hat, ebenso den Ministrantinnen und Ministranten. Ich werde sie sehr vermissen.

Ich danke den vielen Menschen, die mich als Fremden in ihr Haus und zum Essen eingeladen haben. Ich danke auch Familie Franz Greinecker für die Hilfe jetzt bei meiner Übersiedlung und beim Einrichten meiner kleinen Wohnung in Schärding. Es gibt viele andere, die mir sehr geholfen haben. Leider kann ich nicht alle Namen dieser wunderbaren Menschen nennen.

Gott segne euch!

Ihr werdet mir fehlen. Aber ich glaube, wir können im Gebet verbunden bleiben.

Juventus Amadike

Ausflug der Minis



Der Ausflug der Ministrantinnen und Ministranten führte uns am Pfingstdienstag per Zug nach Linz. Nach einer kleinen Stärkung erlebten wir eine an Sinneseindrücken reiche Führung durch den „Höhenrausch 2“. Eine beeindruckende Aussicht über die Dächer von Linz, gemischt mit dem Erleben von Wind und Wasser, machten diesen Ausflug sehr lustig. Mit dem Zug traten wir dann die Rückreise nach Bad Schallerbach an.

Hans Wimmer



Fotos Max Augeneder

Aus unserer Bücherei

Im Rahmen des Ferienpasses der Gemeinde veranstalteten die Mitarbeiterinnen unserer Bücherei am 19. August einen Bastel-, Spiele- und Leseabend.

Aloisia Hochbaumer hat mit ihrer Tochter Michi ein interessantes und abwechslungsreiches Programm gestaltet. 17 Kinder sind mit Begeisterung dabei gewesen!

Danke für die aufwendigen Vorbereitungsarbeiten.



Im Rahmen der Woche „Österreich liest“ veranstaltet unsere Bücherei in Kooperation mit dem Weltladen eine Lesung mit Frau Susanne Scholl. Die Journalistin und ORF-Korrespondentin liest am



Mittwoch 19. Oktober um 19.30 Uhr

im Pfarrsaal Bad Schallerbach

aus ihrem neuesten Buch „Allein zu Haus“. Der Inhalt der Lesung umfasst Themen wie Einwanderung, Migration, Asylpolitik, Recht und Lebensschicksale. Eintritt: 7 Euro.

Die Mitarbeiterinnen unserer Bibliothek freuen sich auf zahlreichen Besuch.

Marianne Huemer, Büchereileiterin



**Öffentliche Bibliothek
der Pfarre Bad Schallerbach**

Linzer Straße 15 Tel.: 0699 / 1101 7059

e-mail: bibliothek@village-net.at

Öffnungszeiten: **NEU**

Sonntag 9.30 - 11.30 Uhr

Dienstag 9.00 - 11.00 Uhr

Donnerstag 17.00 - 19.00 Uhr



Ganzheitliches Lernen im Hinblick auf die Schule



Schulvorbereitung beginnt nicht erst im letzten Kindergartenjahr.

Das Kind lernt von Geburt an und sammelt dabei vielfältige Erfahrungen, die ein wesentliches Vorwissen für den Schuleintritt darstellen.

Das Spiel ist die wichtigste Lernform des Kindes. Durch das Spiel

kann das Kind seine Fähigkeiten in folgenden Bereichen ausbauen. Im Bereich des **Gefühls**: es erkennt, erlebt und verarbeitet Gefühle wie Stolz, Ärger, Trauer, Freude; im Bereich des **sozialen Miteinanders**: es lernt Bedürfnisse auszudrücken, Verantwortung füreinander zu übernehmen, Kompromisse zu schließen, mit Konflikten umzugehen; im Bereich der **Körperlichkeit**: Schulung der Grob- und Feinmotorik; im Bereich des **Denkens**: Förderung der Wahrnehmungsfähigkeit, Schulung von Konzentration und Denkleistung.

Durch ein vielfältiges Angebot im Kindergarten haben die Kinder die Möglichkeit, verschiedene Erfahrungen zu sammeln. Im Kindergarten versuchen wir durch Beobachtung die Themen der Kinder herauszufinden und Angebote zu setzen, die sie in den folgenden Bereichen unterstützen sollen: **Leselernprozess**, **Schreibenlernen**, Auseinandersetzung im **mathematischen Bereich**.



Das Kind leistet seine Entwicklungsarbeit selbst und besitzt dazu eine fast unendliche Energie. Die Aufgabe des Kindergartens ist es, die Eigeninitiative des Kindes so zu stärken, dass es selbst weiter vorankommen kann. Wichtig dafür sind eine liebevolle Atmosphäre und genügend Freiraum.

Der Übergang vom Kindergarten in die Volksschule ist für die Kinder und ihre Eltern eine wichtige Herausforderung. Die Entwicklungsforschung hat herausgefunden, dass die erfolgreiche Bewältigung eines Überganges die Fähigkeit eines Kindes erhöht, mit weiteren Veränderungen gut umgehen zu können.

Basierend darauf begleiten wir die Kinder zu einem Schnupperbesuch in der Schule und bieten ihnen die Möglichkeit, sich bei dem Höhepunkt – der Schulanfängerübernachtung – von ihrer Kindergartenzeit zu verabschieden.

Ulrike Schwung / Leiterin des Kindergartens



Es geht wieder los!

Nach der langen Sommerpause starten wir wieder im Herbst mit dem „**Mäuschentreff**“ für Kleinkinder von 1 - 3 Jahren in Begleitung.

Treffpunkt: Jeden **Dienstag von 9:00 bis 10:30 Uhr** im Pfarrheim (neben der Bücherei)

Beginn: Dienstag, **27. September 2011**, 9:00 – 10:30 Uhr
Wir laden alle Eltern mit ihren Kindern zum gemeinsamen Singen, Spielen und Basteln ein.

Auf euer Kommen freuen sich

Michaela Augeneder, Margareta Hummer und Cornelia Wagner

Jubelhochzeitsfeiern

Wenn Sie in der Pfarre Bad Schallerbach oder damals noch Schönaug geheiratet haben und im Jahr 2011 die Silberne, Goldene oder Diamantene Hochzeit feiern können, dann würden wir uns freuen, wenn das in einer gemeinsamen Feier möglich wäre. Wenn Sie nach Bad Schallerbach zugezogen sind



und woanders geheiratet haben, aber bei uns mitfeiern wollen, ist das natürlich auch möglich. Die Pfarre lädt die Jubelpaare am Samstag, 15. Oktober 2011 um 14.00 Uhr zu einer Messfeier in die Kapelle und anschließend zu Kaffee und Kuchen in den Pfarrsaal ein. Wir freuen uns, wenn Sie diese Einladung annehmen. Für die Vorbereitung ist es hilfreich, wenn die Paare, die teilnehmen wollen, sich unter der Tel.Nr. 07249/48045 oder pfarre.schallerbach@dioezese-linz.at anmelden. Wir bitten um die Anmeldung bis Dienstag, 11. Oktober.

Über Ihr Mitfeiern würden wir uns sehr freuen!

Hans Wimmer, Pfarrer

Wir laden herzlich ein



LITURGIE

- Mo. 12. 9. 8.00 Wortgottesdienst zum Schulbeginn der Volksschule,
9.30 Wortgottesdienst zum Schulbeginn der Hauptschule
19.30 Probenbeginn des Kirchenchores mit der neuen Chorleiterin Frau Simone Weigl
- Sa. 17. 9. Pfarrwallfahrt nach Großmain
7.00 Abfahrt vom Parkplatz Musikheim
- So. 9. 10. 9.15 Erntedankfest, anschließend Frühschoppen im Pfarrsaal (veranstaltet von der KfB)
- Do. 13. 10. 19.00 Kapelle - Wortgottesdienst zum Beginn des Arbeitsjahres der Katholischen Frauenbewegung
- Sa. 15. 10. 14.00 Messfeier für Jubelpaare in der Kapelle mit anschließendem Beisammensein bei Kaffee und Kuchen im Pfarrsaal
- Mi. 26. 10. 9.00 Ökumenischer Gottesdienst in der Pfarrkirche Bad Schallerbach
- So. 30. 10. 18.00 Kapelle „Funk(el)stille“ - Zeit für Dich, für Gesang, Meditation, Stille
- Di. 1. 11. Allerheiligen, Gottesdienste um 7.30 und 9.15
13.30 Rosenkranz in der Schönauer Kirche
14.00 Wortgottesdienst, anschließend Gräbersegnung
- Mi. 2. 11. Allerseelen, 19.00 Abendmesse. Wir gedenken unserer im vergangenen Jahr verstorbenen Angehörigen.
- So. 6. 11. 9.15 Messfeier mitgestaltet von Mitgliedern des Eine Welt Kreises
- So. 13. 11. Caritas-Sonntag mit Elisabethsammlung
Die Vorabendmesse und die Messfeier um 9.15 werden vom Sozialkreis mitgestaltet.
- So. 20. 11. Christkönigssonntag, 9.15 Jungscharaufnahme
18.00 Kapelle „Funk(el)stille“ - Zeit für Dich, für Gesang, Meditation, Stille
- Sa. 26. 11. 16.00 Adventkranzsegnung
- So. 27. 11. 1. Adventssonntag, 9.15 Pfarrgottesdienst mit Bibelübergabe an die Erstkommunionkinder
- So. 4. 12. 9.15 Ministrantenaufnahme

VERANSTALTUNGEN

- Do. 15. 9. 19.30 Pfarrgemeinderatssitzung
- Sa. 17. 9. Pfarrwallfahrt nach Großmain
7.00 Abfahrt vom Parkplatz Musikheim
- Di. 20. 9. 19.30 Pfarrsaal, Info-Abend Israel Reise (18.2. - 25.2.2012)
- Mi. 5. 10. 19.30 Pfarrkirche, Panflötenkonzert von Wolfgang Niegelhell, Karten und Infos unter www.wolfgangniegelhell.at
- Mi. 19. 10. Aktion „Österreich liest“ Lesung mit Frau Susanne Scholl aus ihrem Buch „Allein zu Haus“
19.30 Pfarrsaal,
Veranstalter: Öffentl. Bibliothek der Pfarre
- Fr. 4. 11. bis So. 13. 11. Eine Welt-Woche, Pfarrsaal

GOTTESDIENSTE MIT ELEMENTEN FÜR KINDER

- Sonntag 9. Oktober, 9.15 Erntedankfest
Sonntag 20. November 9.15 Jungscharaufnahme
Samstag 26. November, 16.00 Adventkranzsegnung
Sonntag 27. November, 9.15 Messe
mit Bibelübergabe an die Erstkommunionkinder
Sonntag 4. Dezember, 9.15 Ministrantenaufnahme

FRAUENRUNDEN und TERMINE

- Sonntag 9. Oktober, 9.15 Erntedankfest mit Frühschoppen im Pfarrsaal
Donnerstag 13. Oktober 19.00 Kapelle, Wortgottesdienst zum Beginn des Arbeitsjahres, anschließend gemütliches Beisammensein im Pfarrheim
Donnerstag 10. November, 20.00 Frauenrunde im Pfarrheim
Donnerstag 15. Dezember, 20.00 Adventfeier im Pfarrheim

MARIENFEIERN

- Dienstag 13. September, 14.00 Rosenkranz und Beichtgelegenheit 15.00 Heilige Messe mit eucharistischem Segen
Donnerstag 13. Oktober, 13.00 Rosenkranz und Beichtgelegenheit 14.00 Heilige Messe mit eucharistischem Segen

LEGION MARIENS

Legionstreffen jeden Mittwoch nach der Frühmesse

SPIELGRUPPE „Mäuschentreff“

für Kleinkinder von 1 - 3 Jahren in Begleitung
jeden Dienstag von 9.00 – 10.30 im Pfarrheim
Beginn: Dienstag 27. September

TREFFEN FÜR ALLEINLEBENDE MENSCHEN

Zeit für Begegnung, Austausch, Diskussion ...
Freitag 28. Oktober, Freitag 25. November,
Freitag 16. Dezember
jeweils von 8.30 – 10.00 im Pfarrheim

ABENDMUSIK IN DER MAGDALENABERGKIRCHE

Sonntag 25. September um 19.15 Uhr

Die größte Solidaritätsaktion der Welt!

Helfen Sie durch Ihre Spende:

PSK 7.015.500
BLZ 60.000
Kennwort: WMS



Der Weltladen Bad Schallerbach informiert

Neue Projekte für Jugendliche in Indien

Erfreulicherweise schreibt der 1997 aus einer pfarrlichen Initiative heraus gegründete Weltladen nach wie vor positive Zahlen, sodass aus seinen Erlösen sowie aus den Beiträgen der Vereinsmitglieder Entwicklungsprojekte finanziert werden können. Nachdem im Jahr 2010 das Kinderdorf-Projekt für HIV-positive Waisenkinder in Uganda erfolgreich abgeschlossen wurde, werden nun junge Handwerker/innen in der indischen Hauptstadt New Dehli unterstützt. In beiden Handwerksgruppen erzeugen junge Menschen Schmuckartikel für den fairen Handel. Ihre Produkte sind auch in österreichischen Weltläden erhältlich.

Bei der Männergruppe geht es um die Mitfinanzierung einer Galvanisierungsanlage zur Metallveredelung. Bisher ließ man die Teile mit ziemlich gesundheitsschädlichen und umweltbelastenden Stoffen in einer Fremdfirma behandeln. Das Projektvolumen beträgt 10.000 Euro. Die Mädchengruppe ist in einem muslimischen Dorf am Land ca. 100 km von Dehli entfernt beheimatet und beschäftigt sich mit dem Aufädeln von Glasperlen zu hübschen Ketten. So tragen die jungen Frauen zum Unterhalt ihrer Familien bei, allerdings haben sie wenig Möglichkeiten, sich selbst zu entwickeln. Bisher standen ihnen nicht einmal adäquate Sanitär und Sozialräume zur Verfügung.



Der Weltladen unterstützt den Bau mit 15.000 Euro.

Das Projektabkommen wurde im Frühjahr 2011 unterzeichnet. Als Ansprechperson in Indien fungiert Mrs. Jaishree von Manjee-Handicraft. Diese ist schon mehrmals im Weltladen und in der Hauptschule Bad Schallerbach zu Gast gewesen.



EINE WELT-WOCHE 2011

4. bis 13. November 2011

Für eine Woche wird der Bad Schallerbacher Pfarrsaal wieder Österreichs größter Weltladen. Neben einer attraktiven Verkaufsausstellung von Fair-Trade-Produkten erwarten Sie interessante Veranstaltungen, z. B. ein Kinoabend mit Erwin Wagenhofers neuem Film am 4. November, eine Lesung mit Autor Erwin Einzinger am 11. November oder ein Kindernachmittag mit Lydia Neunhäuserer (Samstag, 12. November). An den Sonntagen gibt's Kulinarisches aus der Welt-Küche. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Warum steigt der Kaffeepreis?

Bio-Kaffee aus Fairem Handel wird derzeit so stark nachgefragt, dass die Produzenten nicht genügend Rohkaffee liefern können. Grund dafür ist der Schädlingsbefall der Kaffeeplantagen in Kolumbien, wodurch seit längerer Zeit nur die Hälfte des Kaffees geerntet werden kann. Außerdem haben viele Bauern in Zeiten niedriger Kaffeepreise keinen Spielraum für die Verjüngung ihrer Kaffeeplantagen gehabt. Dies senkt die Produktivität der Pflanzen. Hinzu kommen Spekulationsgeschäfte auf dem Kaffeemarkt, die den Weltmarktpreis drastisch in die Höhe treiben. Dieser Boom an den Kaffeebörsen kann auch schnell wieder vorbei sein. Der faire Handel bietet den Genossenschaften eine Verlässlichkeit unabhängig von den extremen Ausschlägen des Weltmarktes.

Martin Kranzl-Greinecker



Weltladen Bad Schallerbach
Linzer Str. 10, Tel & Fax 07249/43049
Mail: weltladen.4701@gmx.at
Mo-Sa 9 bis 12 und
Di-Fr 16 bis 18 Uhr

www.weltladen-badschallerbach.at

AUS UNSERER PFARRGEMEINDE

Durch das Sakrament der Taufe wurden in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen:

Michael Ertl, Rossbach
Mia Grottendorfer, Eichenstraße
Tobias Ruep, Weißkirchen
Franz Alfred Jetzinger, Gebersdorfer Straße



Das Sakrament der Ehe spendeten einander:

Isabell Feichtinger und Robert Aichinger,
Grieskirchner Straße
Nicole Krotzsch und Roland Berger,
Wien
Sabine Thanhofer und Jörg Gebes-
huber, Welser Straße
Julia Kronschräger und Harald Sickinger, Taufkirchen/
Trattnach
Brigitte Söllinger und MMag. Thomas Ruschitzka,
Schaunbergerstraße
Bianka und Johannes Hofmüller, Schöna
Barbara Nußbichler und Konstantin Schlager-Weidin-
ger, Grieskirchen
Marion Hillinger und Peter Darmati, Krenglbach
Jasmin Königsdorfer und Christian Fürthner,
Ulmenweg



Wir beten für unsere Verstorbenen:

Maria Burghart, Höhenstraße, 97 Jahre
Herta Neulinger, Gebersdorfer Straße,
87 Jahre
Dr. Franz Griesmayr, Salzburg, 69 Jahre
Heinrich Hager, Gstocket, 86 Jahre
Hildegard Moser, Am Hochfeld, 91 Jahre
Berta Hehenberger, Altenheim Grieskir-
chen, 85 Jahre
Erika Hinterleitner, Lindenstraße, 84 Jahre
Hildegard Athanasiadis, Kantnermühlstr., 83 Jahre
Margaretha Daxl, Aigendorf, 89 Jahre



Gottesdienstordnung Pfarrkirche Bad Schallerbach

Samstag	Vorabendmesse 19.00 Uhr
Sonntag	7.30 und 9.15 Uhr
Der Rosenkranz am Sonntag beginnt um 8.40 Uhr	
Montag	keine heilige Messe
Mittwoch, Freitag	8.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag	19.00 Uhr

Änderungen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Der Rosenkranz wird an Wochentagen vor der Messfeier gebetet.

Beichtgelegenheit:

Samstag 18.00 bis 18.45 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung.

Jeden ersten Dienstag im Monat Anbetung
in der Kapelle von 18.30 - 18.55 Uhr

Sprechstunden des Pfarrers

nach Vereinbarung

Bürostunden im Pfarrbüro, Tel. 480 45

pfarre.schallerbach@diözese-linz.at

Dienstag bis Freitag 8.30 - 11.30 Uhr

Öffnungszeiten der Öffentlichen Bibliothek der Pfarre Bad Schallerbach:

Sonntag	9.30 - 11.30 Uhr
Dienstag	9.00 - 11.00 Uhr
Donnerstag	17.00 - 19.00 Uhr



Information zum Friedhof in Schöna

Dankenswerterweise hat sich Frau Josefa Grubmair bereit erklärt, die Reinigung der WC-Anlage am Friedhof in Schöna zu übernehmen.

Diese kann daher wieder genutzt werden. Es wird jedoch darum gebeten, die Toilette nach jeder Benützung in sauberem Zustand zu hinterlassen.

Jemand in Ihrer Familie, in Ihrem Haus, in der Nachbarschaft möchte die Krankenkommunion?

Rufen Sie im Pfarrbüro an und vereinbaren Sie einen Termin! 07249/48045

Redaktionsschluss Pfarrblatt 2011/4, Nr. 137: 04. 11. 2011
Impressum „Pfarrblatt“ Kommunikationsorgan der r. k. Pfarrgemeinde
Bad Schallerbach
Medieninhaber, Redaktion und Hersteller: Pfarramt Bad Schallerbach,
Linzer Str. 15 - Layout: Christian Unterhuber
Fd.l.v.: Mag. Hans Wimmer, Bad Schallerbach
Redaktionsteam: Mag^a. Irene Dunzinger, Paula Kirschner, Maria Mascha,
Christine Unterhuber

Pilger- und Studienreise
mit der Pfarre Bad Schallerbach
nach



Israel

Termin: 18. - 25. Februar 2012

Geistliche Begleitung: Pfarrer Mag. Johann Wimmer

Ursprünglich bildete das Land Israel - ehem. Kanaan - einen schmalen Streifen auf der Handelsstraße zwischen Ägypten und Mesopotamien, den beiden großen Zentren der orientalischen Kultur. Trotz zahlreicher kriegerischer Auseinandersetzungen konnte das Heilige Land über tausende von Jahren seine Traditionen sowie das biblische Erbe bewahren. Hier wandeln wir auf den Spuren des Alten und Neuen Testaments, lernen aber auch das heutige, moderne Israel kennen. Diese Reise ist so zusammengestellt, dass sie uns neue Horizonte öffnet und gleichzeitig Verständnis für die Probleme anderer Kulturkreise bewirkt.

Reiseprogramm:

- | | |
|--|---|
| 1. Tag: Flug nach Tel Aviv -
See Genezareth | 5. Tag: Jerusalem: Via Dolorosa - Ölberg
- Altstadt - Emmaus Qubeiba |
| 2. Tag: Heilige Stätten am See - Banyas -
Golan | 6. Tag: Jerusalem: Klagemauer -
Tempelberg - Neustadt - Bethlehem |
| 3. Tag: Tabgha - Kibbutzrundgang -
Akko - Haifa | 7. Tag: Totes Meer - Massada |
| 4. Tag: Nazareth - Berg Tabor - Jerusalem | 8. Tag: Rückflug |

Einladung

zum kostenlosen

Informationsabend

am Dienstag, 20. September 2011

um 19.30 Uhr

im Pfarrsaal Bad Schallerbach

Pauschalpreis: € 1.295,-


MOSER REISEN
Der Qualitätsveranstalter

Anmeldung & Information

Pfarrbüro, Fr. Paula Kirschner
Linzer Straße 15, 4701 Bad Schallerbach
Tel.: 07249-48045
paula.kirschner@dioezese-linz.at

DANKE

Die Abendmusik in der Magdalenabergkirche am 26. Juni war ein besonderes Jubiläum. Es war dies die 175. Veranstaltung. Zu diesem Anlass konnte zu den lokalen politischen Verantwortlichen auch der Bezirkshauptmann sowie LR Viktor Sigl begrüßt werden.

Eine mit Besuchern randvolle Magdalenabergkirche bezeugte, dass auch nach 35 Jahren die Begeisterung für die Abendmusik erhalten geblieben ist. In einigen Ansprachen wurde dem Kulturverein gratuliert und für die jahrzehntelange sehr gute und musikalisch hochwertige Arbeit gedankt. Es wurde auch der Hoffnung Ausdruck verliehen, es möge in Zukunft mit der Abendmusik gut weitergehen.

Die Mischung aus Musik, Gesang und Text, vorgetragen von einheimischen und auswärtigen Künstlerinnen und Künstlern, macht wohl den besonderen Reiz und die Faszination aus.

Eine ebenfalls sehr schöne Sache ist, dass 1011,37 € für anstehende Renovierungen in der Pfarre gespendet worden sind.



Ein herzliches Dankeschön auch den Goldhaubenfrauen, die den Betrag von 700 Euro vom Liebstattsonntag gespendet haben.

Dieser Betrag wird ebenfalls für Renovierungsarbeiten an der Pfarrkirche und an der Magdalenabergkirche verwendet.

Hans Wimmer, Pfarrer